Helvetisches Geplänkel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HELVETISCHES GEPLÄNKEL

Der Verkehrsarzt der Postverwaltung weist, trotz Mangel an jungen Angestellten, sämtliche Anwärter wegen kleinen körperlichen Mängeln ab. Junge Leute mit Sekundarschulbildung können z. B. nicht Briefträger werden, weil sie am linken Auge Sehschärfe 1 nicht haben, andere nicht Briefkastenleerer, weil sie kleine Halsverdickungen o. B. haben. Infolgedessen sieht sich die Postverwaltung gezwungen, die Schwinger- und Ringerverbände anzugehen, ob vielleicht aus diesen Reihen, es kommen nur Kranzschwinger in Frage, einige Mann zu haben wären, die den Forderungen des Verkehrsarztes gewachsen wären. Schulbildung Nebensache, Kranzausweise ausschlaggebend.

*

Nach schweren inneren Kämpfen, deren Erbitterung an die letzten Balkankriege erinnerten, baut nun die Stadt Luzern ihr abgebranntes Theater wieder auf. Es ist nun vorgesehen als Eröffnungsvorstellung ein Festspiel — die Luzerner sind hervorragend darinnen — über die neuen Bretter gehen zu lassen, welches den heldenhaften Kampf der Eidgenossen über die Theaterfrage darstellt und mit dem Aufbau eines neuen Riesentempels abschließt. Das Ganze ist, im Zeichen des Völkerbundes, als Aussöhnungsstück den unterlegenen Parteien gegenüber gedacht.

*

Die internationalen Festspiele in Zürich haben mit einem Defizit von 60,000 bis 70,000 Franken abgeschlossen. Daß hinter einem Defizit von 70,000 Franken ein Fest für die Veranstalter liegen soll, ist auf den ersten Blick nicht so leicht verständlich, hingegen wird das Freischießen in Unterhallau sicher mit einem Ueberschuß von etlichen Tausend abschließen. Zürich wird nun in Zukunft auch nur noch internationale Freischießen abhalten.

*

Auch der Kanton Genf stellt seine gerechten Wünsche an den Bund, speziell in Verkehrsfragen. Man wird, wie mit den übrigen seither vorgesprochenen Kantonen vorgehen und entgegen kommen und hofft, daß noch recht viele solcher Spezialwünsche vorgebracht werden, um dem Zwecke unseres Staatengebildes, das aus kantonalen Spezialwünschen besteht, gerecht zu werden. Sollte irgend ein Kanton etwa wunschlos glücklich sein, so könnte ihm eine eidgenössische Wünschelrute zur Verfügung gestellt werden.

*

Das neue Postverkehrsgesetz sieht auch die Portofreiheit für die Post vor. Bis anhin konnten sowieso fast alle Schweizer und Schweizerinnen diese in Anspruch nehmen. Der Begriff von Drucksachen und Nichtdrucksachen wurde um etliche Ausnahmen vermehrt, was eine bedeutende Vereinfachung des Dienstes bedeutet. Auch das Zeitungswesen erleidet große Vorteile, so daß man auf den ersten Blick nicht sagen kann, was für eine Art oder Abart von Zeitung man vor sich hat. Der Nebelspalter wird nachwievor zur Zeitungstaxe spediert, fällt aber unter die nichtteiligen Drucksachen, weil jeder Witz darinnen sowieso viel zu früh an den Mann kommt. Sollte er hingegen als ein Interessenblatt irgend einer oder mehrerer Firmen betrachtet werden, so käme nur die verbilligte Drucksachentaxe zur Anwendung, was aber wieder im Widerspruch zur Qualität des Nebelspalter steht. Zudem müssen amtliche Anzeigen unentgeltlich aufgenommen werden, was beim Nebelspalter auch immer und absolut der Fall ist. Ueber den Vierfarbendruck (liberal-konservativ-sozialistisch und evangelisch) soll im Interesse der Dienstabwicklung nicht hinausgegangen werden. Weitere Einzelheiten des Verkehrsgesetzes wird das Postpersonal mit der Zeit im Verein mit dem Publikum schon erfahren.

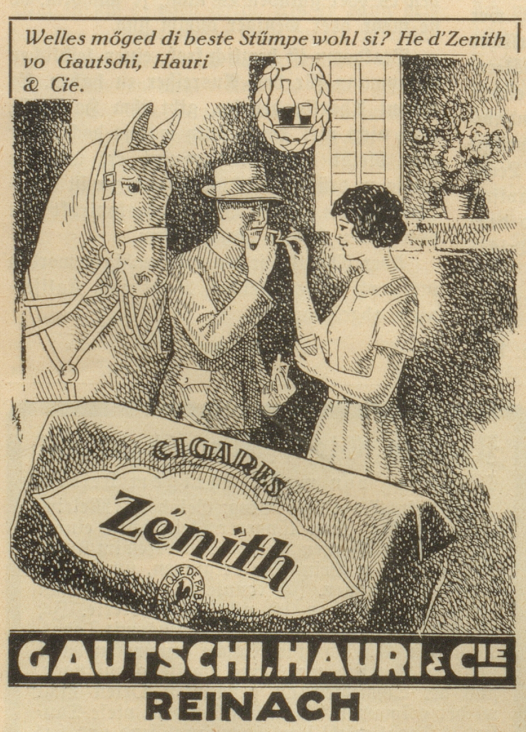
*

Am internationalen Musikfest in Luzern gab es eigentlich nur goldene Lorbeeren, einerseits wegen dem Kredit, andrerseits, weil die Lorbeeren sowieso ins Ausland wandern und auch wanderten. Dafür fanden die berühmten Tanzmusikwettspiele im Entlebuch statt und zwar nach Noten- und Stegreifspielern. Die besten Handorgelisten wurden mit versilberten Lorbeeren beladen. Die grünen Lorbeeren sind für die nächste Küngeliausstellung reserviert. Von der Pacht einer weitern Lorbeerplantage im Süden kann nicht mehr Umgang genommen werden.

*

Die Instrumente des Scalaorchesters von Mailand wurden in Zürich mit Beschlag belegt, wie es hieß durch eine Speditionsfirma in Lausanne. Wenn man aber weiß, mit welchem Enthusiasmus dieses Orchester in Lausanne gefeiert

(Fortsetzung Seite 12)



„La Grande Marque"
Camus Frères, Propr.
COGNAC
Fine Fr. 5.75
Fine Champagne ❀❀❀ „ 7.75
Otto Bächler, Zürich 6
Turnerstraße 37. Tel. Hott. 4805.
Generalagent für die Schweiz.
Vertreter gesucht.

Neo-Satyrin
das wirksamste Hilfsmittel gegen
vorzeitige Schwäche bei Männern
Glänzend begutachtet von den Aerzten.
In allen Apotheken, Schachtel à 50 Tabletten Fr. 15.—.
Probepackung Fr. 3.50.
Prospekte gratis und franko!
Generaldepot:
Laboratorium Nadolny
Basel, Mittlere Straße 37.

Rasi
d. Rasiersprit hat, nach d. Rasieren eingerieben, keimtötende Wirkung. Denkbar beste Hygiene. Bevorzugtes, pass. Geschenk für Herren. Fabr.: Klement & Spaeth, Romanshorn. Spezialdep.:

Kapital-anlage
Altbekanntes Geschäftsbureau nimmt Kapitalien zu hoher Verzinsung unter Sicherstellung an. Anfragen mit Angabe des verfügbaren Kapitals unter Chiffre B. D. 637 an Rud. Mosse, Basel.

MASCHINENBAU ELEKTROTECHNIK
prop. von Technikum Konstanz

Darlehen
auf Wechsel, Schuldscheine, Policen, Titel und Wertschriften in jeder Höhe gegen monatliche Abzahlung prompt und diskret. Anfragen mit Rückporto an
H. A. Schlegel, Basel I N.

Tannenboden Anstrich

Grossartig in der Wirkung
DURABLE A.-G.
EMMISHOFEN (THURGAU)

Elektrische Heisswasser-Boiler
„Cumulus"
Techn. Bureau Zürich
Tuggenerstr. 3
Fabrik elektr. Apparate
Fr. Sauter A.G. Basel

Er hat's gut im Sinn!

Mann: „Ich geh' jetzt zum Frühschoppen, Frau! Sollte ich bis zum Mittagessen nicht wieder da sein, so brauchst Du mit dem Abendessen nicht auf mich zu warten."

Eine böse Sieben

Er: „Hier hab' ich dir das prächtige Buch „Die Waffen nieder!" von Bertha von Suttner mitgebracht und ..." — Sie: „So, du glaubst wohl, ich werde mich danach richten? Da irrst du dich gewaltig, — Männchen!"

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter" Bezug!

Löw

der feine

Rahmenschuh

wurde, so ist eher anzunehmen, daß die Instrumente dort als gewisse Teufelsmaschinen angesehen wurden, in deren Besitz man einfach zu gelangen versuchen müsse. Immerhin ist das Konzertieren in der Schweiz unter solchen beschlagnahmenden Umständen eigentlich mehr als gesichert.

*

Anläßlich des Fußballwettspieles Spanien-Schweiz wurden auf der Rückfahrt von Bern im Kanton Bern nicht weniger als 40 Zürcher Automobilisten gebüßt, was ein neuer Beweis der Temperamentsunterschiede dieser beiden Volksstämme ist.

Linden

In einem Bericht über das Polizeigericht von Morges las man in einer Zürcher Zeitung: „Maréchal war in der Nacht vom 3./4. März dieses Jahres mit seinem Automobil beim Ausgang von Morges in viel zu rasche m Tempo gegen einen Laternenpfahl gefahren . . ." Mit Recht fragt uns ein Freund des „Nebelspalter" um Auskunft darüber, welches die Geschwindigkeit sei, mit der man in der Schweiz gegen Laternenpfähle fahren darf? Wir wissen es leider auch nicht. Es wird dies voraussichtlich dem Ermessen des Richters überlassen bleiben.

Ueber das Luzerner Festspiel erhalten wir folgenden Bericht eines gelegentlichen, aber sehr willkommenen Mitarbeiters: „Das Festspiel wurde von der Stadtmusik Luzern während seiner ganzen Dauer begleitet, sei es mit Melodien aus ‚Isis' oder andern Opern, die sich den revueartigen Bildern so mehr oder weniger anpaßten. Bei einem improvisierten Alpaufzug, der sich unter Mitwirkung von einigen Sennen und einer ziemlich großen Herde Vieh auf der Bühne vollzog, spielte die Blechmusik den ‚Einzug der Gäste auf der Wartburg'. Das Rindvieh hat nicht dagegen protestiert."

pa

A.B.C. Clichés

Aberle & Steiner & Co.

KÖNIZSTR. 66 BERN EIGERPLATZ

CHEMIGRAPHIE, GALVANOPLASTIK, STEREOTYPIE

Patria

Schweiz. Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit vorm. Schweizerische Sterbe- u. Alterskasse

Centralverwaltung Basel Rittergasse 55

BAD RAGAZ

DER HEILBRUNNEN GEGEN GICHT / RHEUMA / NERVENKRANKHEITEN / FRAUENLEIDEN U.S.W.

Nußgold

unübertroffen!

· BUTTERHALTIGES KOCHFETT ·